



FACHKONFERENZ DER BIBLIOTHEKS-  
FACHSTELLEN IN DEUTSCHLAND

c/o Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken, Rheinstraße 55-57, 65185 Wiesbaden

**In Kooperation mit**

***der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen***

**laden wir zu folgender Fortbildungsveranstaltung ein:**

**"4 Dinge, die Sie über die Bibliotheks-IT wissen  
müssen"**

**am 9. Juni 2016**

**von 10:00 – 16:30 Uhr**

**im  
Caritas-Pirckheimer-Haus  
Königstraße 64  
90402 Nürnberg**

- 10:00 Uhr Begrüßung
- 10:15 Uhr **1. Ding**  
**Fischen im Deep Web mit Discovery Services – Wie leistungsfähig ist die Integration moderner Suchmaschinentechologie in Bibliothekskataloge?**  
**Marco Naujoks (Hochschul- und Landesbibliothek Wiesbaden)**  
Reichte früher der gute alte Opac zum Nachweis lokaler Bestände, muss heute mehr geboten werden. So genannte Discovery Services stellen eigene und fremde Daten in einem zentralen Index zur Verfügung und ermöglichen so gleichzeitig die Suche nach physischen Beständen, lizenzierten Volltexten und Nachweisen in Fachdatenbanken, die der Nutzer früher separat aufsuchen musste. Aufgepeppt wird das Ganze mit Features wie Facettierung der Suchergebnisse, Relevanzranking, Personalisierung, Tagging etc.  
Wie sind Discovery Services aufgebaut und wie funktionieren sie? Kann uns ein Discovery Service ein Google-Feeling vermitteln und gleichzeitig Treffer zutage fördern, die Google eben nicht findet? Ist man bei der Suche nach elektronischen Volltexten mit Google Scholar nicht schneller am Ziel? Oder ist eine Kombination aus beiden Werkzeugen der richtige Weg für den Nutzer? Abschließend widmet sich der Vortrag der weiteren Zukunft von Bibliothekskatalogen.
- 11:15 Uhr Pause
- 11:30 Uhr **2. Ding**  
**I...wie Infohäppchen bis W...wie WhatsApp – Viele Wege mit der Universitätsbibliothek der TUM zu lernen.**  
**Kristin Preuß (Universitätsbibliothek der Technischen Universität München)**  
Lernen, was und wo man möchte: Dieses Prinzip gilt seit dem Sommersemester 2013 für das Schulungsangebot der TUM Universitätsbibliothek. Interessenten können sich entweder ganz konventionell für einen Präsenzkurs anmelden oder mithilfe von eLearning-Material einen eKurs absolvieren, der in Struktur und Inhalt der jeweiligen Präsenzveranstaltung entspricht. Kurse zu Recherchestrategie und Literaturbeschaffung sowie Schulungen zu Literaturverwaltungsprogrammen werden als eKurs angeboten. Bleiben nach den eKursen noch Fragen offen, hilft das Informationsteam auf allen virtuellen Infokanälen (Internet-Telefonie, E-Mail, Chat und WhatsApp) individuell und persönlich weiter. Die unterschiedlichen eLearning-Materialien, die ohne Zugriffsbeschränkung auf den Webseiten der Universitätsbibliothek zugänglich sind, werden im Vortrag vorgestellt, ebenso die virtuellen Infokanäle.
- 12:30 Uhr Pause

- 14:00 Uhr **3. Ding**  
**Die wollen nur spielen? – Digitale Spiele (Games) in öffentlichen Bibliotheken**  
**Mark-Robin Horn**  
Digitale Spiele verdienen mittlerweile die Bezeichnung Massenmedium. Etwa die Hälfte aller deutschen spielt regelmäßig an Konsole, Smartphone oder PC. Dennoch spiegelt sich diese weite Verbreitung noch nicht Flächendeckend in der Arbeit öffentlicher Bibliotheken wieder. Und selbst unter den vorhandenen Bibliothekarischen Spieleangeboten sind die Qualitätsunterschiede enorm. Die Gründe hierfür sind nicht zwangsläufig auf eine geringe Affinität von Bibliotheksmitarbeiter zu „Gaming“ zurückzuführen.  
Warum sind digitale Spiele für Bibliotheken relevant? Welche guten Beispiele (aus NRW) gibt es bereits für „Gaming“-Konzepte in öffentlichen Bibliotheken? Welche Herausforderungen erwarten Bibliotheken, die sich in diesem Feld engagieren wollen? Auf diese Fragen versucht der Beitrag eine Antwort zu geben und geht dabei auch abstrakt auf das Selbstverständnis von Bibliotheken, sowie der daraus resultierenden Zurückhaltung bei digitalen Themen ein.
- 15:00 Uhr Pause
- 15:30 Uhr **4 Ding**  
**Die Bibliothek in der Westentasche**  
**Julia Bergmann**  
Das Smartphone spielt im Alltag der meisten unserer Kunden eine zentrale Rolle. Es macht also Sinn sich zu überlegen, was dies für unsere Dienstleistungen in Bibliotheken bedeutet. Wozu nutzen unsere Kunden ihr Smartphone? Welche Services für mobile Endgeräte können einen echten Mehrwert für unsere Kunden bieten? Braucht die Bibliothek eine eigene App? Und wenn ja, mit welchem Inhalt? Der Vortrag bietet Ihnen zunächst einen Überblick, welche Bereiche der Bibliothek durch Services für mobile Endgeräte berührt werden. Der Vortrag versucht Ihnen zudem eine Idee zu vermitteln, wo Potenziale für solche Services liegen, was es aber auch zu beachten gilt. Im Anschluss bietet sich Gelegenheit die Ideen zu diskutieren.
- 16:30 Uhr Ende der Veranstaltung, danach Möglichkeit zur Führung durch die Stadtbibliothek Nürnberg

Anfahrt siehe:

**Teilnahmebeitrag:** 25,-- Euro inkl. Tagungsgetränken

Die Teilnahmegebühr sollte bis **spätestens 31. Mai** auf das Konto der Büchereizentrale Schleswig-Holstein bei der Sparkasse Mittelholstein (**IBAN: DE28 2145 0000 0000 0032 47; BIC: NOLADE21RDB; Stichwort D 711**) eingezahlt werden.

Rückfragen: Alexander Budjan 0611/9495-1870

---

## Anmeldung

---

Bitte bis spätestens 31. Mai 2016 zurückschicken, faxen oder mailen an:

**Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken  
bei der**

Hochschul- und Landesbibliothek  
Wiesbaden  
Rheinstrasse 55/57  
65185 Wiesbaden

Fax: 0611/9495-1874

E-Mail: [fachstelle-hlb@hs-rm.de](mailto:fachstelle-hlb@hs-rm.de)

---

hiermit melden wir zum EDV-Seminar am 9. Juni 2016 in Nürnberg folgende Teilnehmer/innen an:

Name(n):

Bibliothek (Stempel):

An einer Führung durch die Stadtbibliothek Nürnberg werde ich/ werden wir im Anschluss an die Veranstaltung teilnehmen.

Ja       Nein       zutreffendes bitte ankreuzen

Datum:

Unterschrift:

---